

BETONSPACHTEL REPOL BS 05 G

- > frost- taumittelbeständig
- > verschleißfest
- > mit Betonspachtel weiß kombinierbar



Produktbeschreibung

Mineralische, pulverförmige, vergütete, witterungs- und frostbeständige, hydraulisch abbindende graue Spachtelmasse zur Betoninstandsetzung gemäß EN 1504-3 der Klasse R2. Im Innen- und Außenbereich, zum flächigen Überspachteln von Betonflächen, Ausbessern von Unebenheiten, Kiesnestern, abgebrochenen Kanten, Verschließen von Fehlstellen etc. Für Sichtbetonflächen können durch Beimischen von Betonspachtel BS 10 Weiß verschiedene Grautöne erzielt und dadurch den diversen Betonuntergründen angepasst werden.

Lieferform:

Gebinde	Überverpackung	Palette
5 KG / KE		85 Stk.
25 KG / PS		48 Stk.

Lagerung:

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebände lagerfähig: 365 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, Mischmaschine, geeignetes Mischgefäß, Maurerkelle, Glättkelle, Mörtelpfanne, Spachtel.

Anmischen:

In einem sauberen Mischgefäß durch Einrühren mittels langsam laufendem Rührwerk oder Mischmaschine homogen und knollenfrei anmischen (Mischzeit ca. 3-4 Minuten). Dazu wird das Wasser vorgelegt und der Mörtel eingemischt.

Verarbeiten:

Den angemischten Mörtel rasch verarbeiten. Bereits erstarrter Mörtel darf nicht durch neuerliche Wasserzugabe verarbeitbar gemacht werden. Zu langes Mischen oder zu hohe Wasserzugabe kann den Abbindevorgang stören.

16730, BETONSPACHTEL REPOL BS 05G, gültig ab: 24.10.2016, Magdalena Riegler, Seite 1

Bei niederen Temperaturen empfiehlt es sich, warmes Anmachwasser zu verwenden, da ansonsten die Abbindezeit verzögert wird.

Oberflächengestaltung wie zB Filzen sollte möglichst ohne Wasserzugabe erfolgen um die Mörtel Eigenschaften nicht zu verändern.

Nachbehandlung:

Zu rasche Austrocknung des frischen Mörtels sind durch entsprechende Maßnahmen zu verhindern.

Technische Angaben

Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ²
Schichtdicke	max. 5 mm
Schüttdichte	ca. 1,40 kg/dm ³
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit	ca. 20 Min.
Wasserbedarf	ca. 0,26 l/kg (26%)

Prüfzeugnisse

Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)

ÖNORM EN 1504-3:2006 Klasse R2

Brandverhalten: Klasse A1 (unbrennbar) gemäß EN 13501-1

Untergrund

Geeignete Untergründe:

Der Untergrund entspricht den Anforderungen der OVBB-Richtlinie – Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton. Ferner ist der Untergrund tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Medien wie z.B. Chloriden, und wird mind. 12 Stunden vor Instandsetzung bis zur Kapillarsättigung vorgeätzt. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm². Druckfestigkeit mind. 25 N/mm².

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren vorzubehandeln.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Angemischtes, bereits anzustEIFEN beginnendes Material darf nicht weiterverdünnt oder mit frischem Material versetzt werden!

16730, BETONSPACHTEL REPOL BS 05G, gültig ab: 24.10.2016, Magdalena Riegler, Seite 2

Estrich- und Mörteltechnik

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Bei Heizestrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung erfolgen.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

- Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
- Filter P2.

Handschutz:

- Schutzhandschuhe.
- Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial

- Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) verwenden.
- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.